

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Juni 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 174-175

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 1. Juni. Weil keine Firmung, 8.00-10.30 Uhr, also ebenso lang beim Arzt Dr. Heinrich Müller in seiner Klinik. Schwester Cypriana nimmt Blutzucker proben. Dann Durchleuchtung des Magens, dauert sehr lange. Eine Stunde vielleicht *<und>* die Schwestern begrüßt, die Kapelle gesehen, Rechtsrat Hilble besucht.

Arminius - immer noch keine Arbeit. Malt Herz-Jesu- und Heilig-Geist-Bild. Quinquaginta [Lat. „Fünfzig“].

Schwester Henriette: Über Krankheiten. Hat Arbeit in Obermenzing bei einem General, dessen Tochter in Sankt Walburg. Quinquaginta [Lat. „Fünfzig“].

// Seite 175

Generalvicar: Amtsblatt. Rundschreiben von Bischof Preysing ihm überlassen.